

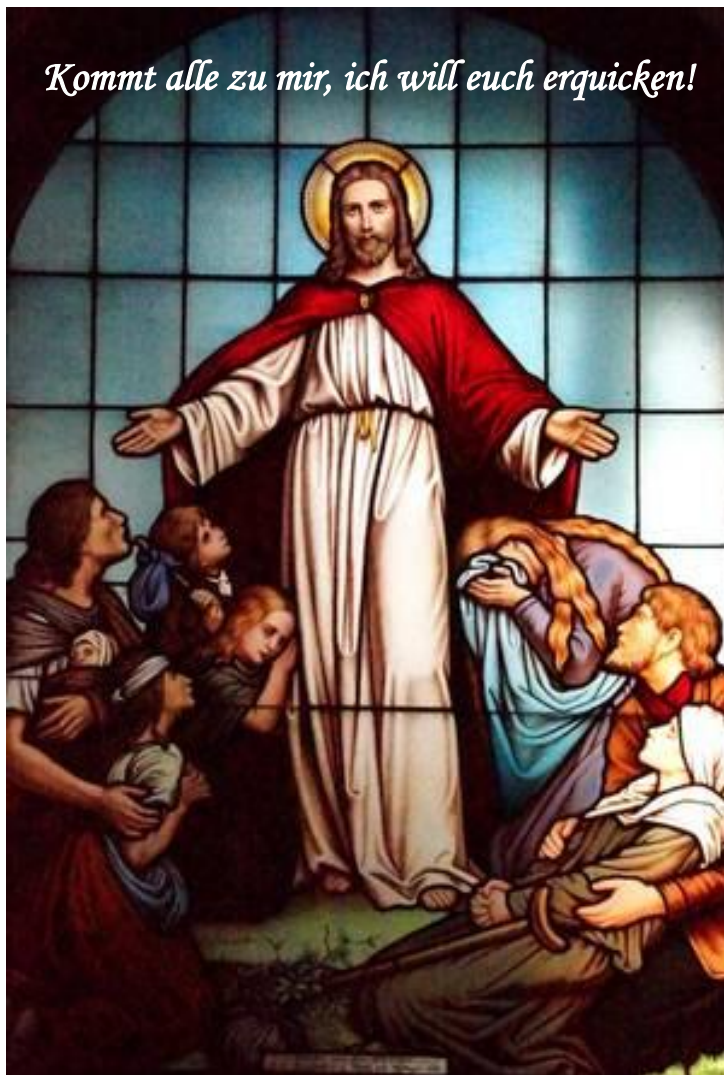


Pfarrei St. Elisabeth Straubing

Pfarrbrief

Nr. 9

vom 01. bis 16. Juli 2017



„Kommt alle zu mir, ich will euch erquicken.“

Gedanken zum Jesuswort von Xaver Käser

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser!

Kennen Sie einen Menschen, der keine Sorgen hat, der also rundum glücklich ist? Solche Menschen sind selten. Auf die Begrüßung „Wie geht’s?“ antworten wir doch schnell mit „Danke, gut!“ Aber in Wirklichkeit tragen wir doch die eine oder andere Last mit uns herum. Manche kleine Last können wir verdrängen, manche größere Last macht uns aber doch zu schaffen. Von solchen größeren Lasten ist im Matthäusevangelium die Rede. Dort lesen wir: Jesus sprach: *„Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.“*

Jesus beginnt heute mit einem Seitenhieb auf die Pharisäer. Sie sind für ihn die Weisen und Klugen, die nichts begriffen haben. Im Gegenteil: Sie haben den Menschen, die in ihren Augen unmündig sind, durch ihre Vorschriften und Paragraphen eine große Last aufgebürdet. Sie meinen, Gott zu kennen und ihm zu gefallen, wenn sie nur alle Gesetze penibel befolgen. Deshalb sagt Jesus zu denen, die ihm zuhören: Ihr plagt euch mit dem Joch, das euch die Gesetzeslehrer mit ihren Geboten auferlegen. Kommt zu mir und nehmt mein Joch auf euch, die Betonung liegt auf „mein“, denn mein Joch, das was ich euch sage, unterdrückt euch nicht und ist ganz leicht zu tragen.

Gilt diese Beschreibung für unsere Kirche heute auch noch? Wir müssen zugeben, dass die Kirche bis in unsere Zeit hinein ihren Gläubigen auch manche Lasten aufgebürdet hat. Viele Priester haben früher das Sakrament der Beichte missbraucht, um den Gläubigen Angst zu machen. Manche Predigt war eher eine Drohbotschaft als eine Frohbotschaft. Die Motivation für ein Leben nach den Geboten Gottes war für viele Gläubige allein die Angst vor der ewigen Verdammnis. Papst Franziskus wird nicht müde, das Evangelium als eine aufbauende und froh machende Botschaft zu verkünden, seine Enzyklika

„Evangelii gaudium“ ist ganz von diesem Gedanken durchdrungen. Und er wird nicht müde, der Gesetzesgerechtigkeit, die immer noch nicht ausgestorben ist, die Barmherzigkeit gegenüberzustellen, sein Schreiben „Amoris laetitia“ gibt auch denen Hoffnung, die es nicht schaffen, alle Gebote bis ins Letzte zu erfüllen. Damit führt er uns zu Jesus, der uns heute sagt: Ich verschaffe euch Erleichterung, kommt zu mir, was ich euch sage, macht euch frei.

Wir dürfen den Blick auch weiten auf die Lasten, die uns die Gesellschaft auferlegt. Wenn ein Mensch nur noch nach seinem Nutzen in der Leistungsgesellschaft bewertet wird, wenn alles dem Profit untergeordnet wird, wenn Menschlichkeit und Güte als Schwäche ausgelegt werden, dann ist es höchste Zeit, dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen. Es gibt schon zu viele ausgebrannte, unter der Last der Vorgaben zerbrochene Menschen. Dazu kommen noch die Sorgen und Nöte des Alltags, in der Familie, in der Nachbarschaft, die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Wie sollen wir damit umgehen? Ein Heer von Psychologen versucht Antworten darauf zu finden.

Als erstes wäre wichtig, zur Ruhe zu kommen. Dafür ist uns auch der Sonntag geschenkt. Er soll ja dazu dienen, die Hektik des Alltags zu durchbrechen und Zeit für uns selber zu haben. Dafür müssen wir aber auch etwas tun. Es liegt ja auch an uns, wenn die Sonntagsruhe immer mehr ausgehöhlt und der Sonntag immer mehr zum Werktag wird. Das ist ein wirtschaftliches und gesellschaftliches Problem, dem wir uns als Christen auch stellen sollten. Wir sollten unsere Stimme erheben, wenn es darum geht, den Sonntag als Ruhetag zu erhalten. Und dann liegt es ja auch an uns, wie wir den Sonntag gestalten. Da sind wir eben für die nicht erreichbar, die uns im Alltag belasten, da nehmen wir uns Zeit für die Familie, für Freunde und für uns selber. Und wir nehmen uns Zeit für Gott, diese Stunde haben wir uns ja jetzt auch genommen.

Und dann brauchen wir auch eine Möglichkeit, unsere Sorgen abzuladen. Im Buch der Psalmen gibt es ein Klagelied, es ist der 55. Psalm, in dem der Beter Gott ausführlich seine Not schildert. Aber im letzten Vers kommt er zu der Erkenntnis und sagt zu sich selbst: „Wirf deine Sorge auf den Herrn, er hält dich aufrecht! Er lässt den Gerechten niemals wanken.“ Nicht nur Theologen, sondern auch Ärzte und Psychologen raten immer wieder, Sorgen und Nöte nicht in sich hineinzufressen, sondern sie jemandem anzuvertrauen. Welch ein kluger Rat: Wirf deine Sorge auf den Herrn! Es ist sicher gut, den Abend mit einer Gewissenserforschung abzuschließen und den Tag nach dem zu durchleuchten, was nicht so gelungen ist, auch durch eigenes Verschulden.

Aber noch besser wäre es, zunächst für das zu danken, was gelungen ist, was an Heil erfahrbar war, und dann alles Belastende, alle Misserfolge, alle Sorgen einfach beim Herrn abzuladen, auf den Herrn zu werfen. Da sind wir auch beim heutigen Evangelium, in dem Jesus sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ Natürlich sind unsere Probleme, Sorgen und Nöte, die wir mit unserer Kirche und mit unserer Gesellschaft haben, damit nicht verschwunden, sie sind am Montagmorgen alle wieder da. Aber wenn wir sie auf den Herrn geworfen haben, dann erscheinen sie in einem anderen Licht. Mit Jesus sind sie leichter zu tragen.

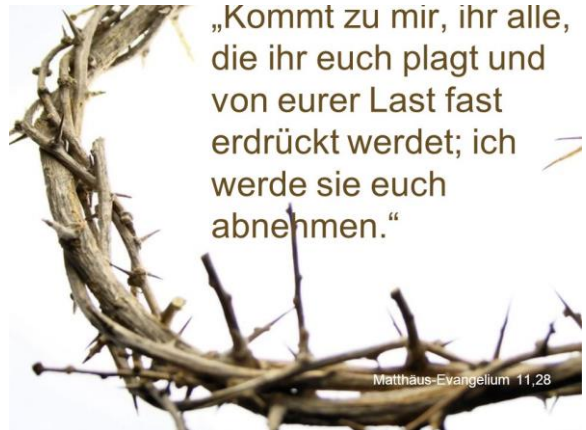
Liebe Mitchristen, wenn uns im Friedensgruß der heiligen Messe „der Friede des Herrn“ zugesprochen wird, dann ist das kein irdischer Friede, kein Friede, den die Politiker aushandeln, sondern der tiefe innere Friede, den Jesus denen zusagt, die zu ihm kommen und ihre Last bei ihm abladen. Und am Ende jedes Gottesdienstes werden wir aufgefordert, diesen Frieden hinaus in die Welt zu tragen. So helfen wir mit, dass das Reich Gottes wachsen kann, das Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens.

Diesen Frieden wünsche ich Ihnen und mir, so meint

Ihr

Johannes Plank

Johannes Plank, Stadtpfarrer



Spende für die Kircheninnenrenovierung...

... fließen immer wieder und reichlich, wobei wir immer noch auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. So hat es uns auch sehr gefreut, dass die Mitglieder des **Straubinger Heimat- und Trachtenvereins „Immergrün“** anlässlich ihres **90-jährigen Gründungsfestes** am 10.06. die **Kollekte** aus dem Festgottesdienst in der Karmelitenkirche an Dekan Johannes Plank übergeben haben, der zusammen mit dem Ehrenmitglied des Vereins, Msgr. Hubert Panhölzl und mit Pater Jim vom Karmelitenkloster die feierliche Messe zelebrierte. Wir sagen allen, die den Gottesdienst mitgefeiert haben und mit ihrer Gabe unser „Großprojekt“ unterstützen, ein aufrichtiges und herzliches „Vergelt's Gott“. Die Kollekte in Höhe von **231,52 €** kommt der künstlerischen Ausstattung unserer Kirche zu Gute.



An dieser Stelle sei aber auch allen großzügigen Spenderinnen und Spendern der letzten Wochen und Monate herzlich gedankt. Der momentane Stand auf unserem Spendenkonto beläuft sich auf eine Summe von 232.781,60 €. Von den 12 Apostelleuchtern sind mittlerweile 8 gestiftet. 4 suchen also noch einen Sponsor. Vielleicht sind Sie ja einer davon?

Was der brennende Dornbusch mit Fronleichnam zu tun hat?



An Fronleichnam ist es wieder passiert! Ein Foto sprang mir ins Auge: Nur einen Gedanken hatte ich dazu: Das ist der brennende Dornbusch – nur was kann der mit Fronleichnam zu tun haben? Weil ich es ja immer wissen muss, versuchte ich mir Klarheit zu verschaffen. Ich trug die Aussagen der 4 Evangelien noch einmal in ganz knapper Form zusammen:

1. Altar: Im Evangelium nach Markus (14,12-16.22-26) geht es um das letzte Abendmahl. Jesus spricht die bedeutenden Worte: „**Nehmt, das ist mein Leib! – Das ist mein Blut, das Blut des Bundes!**“.
2. Altar: Im Evangelium nach Johannes (2,1-11) wandelt Jesus Wasser in Wein. Seine Mutter, Maria, sagt: „**Was ER euch sagt, das tut!**“
3. Altar: Im Evangelium nach Matthäus (3,13-17) heißt es, dass sich der Himmel öffnete, und der **Geist Gottes kam** wie eine Taube **herab**.
- Und am 4. Altar: Nach dem Evangelium nach Lukas (19,1-10) kehrt Jesus beim Sünder ein. Zachäus versprach, die Hälfte seines Vermögens den Armen zu geben. „**Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden**“.

An Fronleichnam geht es um Leib und Blut Christi und sein Vermächtnis, dem Geschenk der Wandlung. Was hat aber nun der Dornbusch im Alten Testament mit all dem zu tun? Fast geht es mir wie Mose, den diese außergewöhnliche Erscheinung des brennenden Dornbusches nicht mehr los lässt. Genauso wie er, musste ich „hingehen“ und mir darüber Gedanken machen. Gott erteilte Mose einen Auftrag und Gott teilte Mose seinen Namen mit: „Ich-bin-da“ – Ich bin der „Seiende“. Ich bin der, der immer war und immer da sein wird. Das bedeutet Treue und zwar bis in alle Ewigkeit. Diese *absolute* Treue geht soweit, dass ER uns seinen Sohn sendet, um für uns zu sterben. Mehr noch, dieser wiederum

schenkt uns was Bleibendes, etwas, das wir in jedem Gottesdienst haben dürfen, die Wandlung – unsere Wandlung! Unsere Wandlung kann nur geschehen, wenn wir ganz genau sehen und hören wollen; die Voraussetzungen sind uns mit der Taufe und damit mit dem Geist Gottes gegeben. Und wenn wir IHN also hören, dann sagt uns Maria ganz klar: „Tut, was ER euch sagt“. Und SEINE große Zusage ist (wenn wir uns wandeln und „tun“) unser Heil! Ich-bin-da sagt er mir an Fronleichnam 2017, den 15.06. ER machte mit seinem/meinem Dornbusch auf sich aufmerksam, während des Hochfestes, das mit Ostern zu tun hat. ER machte auf sich aufmerksam, weil es für mich wieder eine ganz persönliche Geschichte zum Blut Jesu Christi gibt – weil ER mir ganz deutlich zusichern wollte: „ICH BIN DA!“ ... und indem dieser brennende Dornbusch nie verbrennt, habe ich die stete Zusage, dass er für mich da ist ... es ist übrigens das, woran ich glaube! Danach fragte uns der Pfarrer in seiner Predigt!

Und wie immer steht es auch Ihnen frei, die Bibelstellen nachzulesen und sich Gedanken zu machen. Gedanken, die dann in Ihr Leben wirken können ... Gedanken, die Sie wandeln können ...

Ihre



Allen, die am vergangenen Fronleichnamsfest wieder vor und hinter den Kulissen, vor, während und nach der Feier im Einsatz waren und für einen würdigen und reibungslosen Ablauf gesorgt haben, allen, die sich eingebracht haben und ihre Kreativität, ihre Zeit und ihren Glauben zum Ausdruck brachten, sagen wir an dieser Stelle unseren Dank und unsere Anerkennung und ein aufrichtiges und herzliches „Vergelt’s Gott“. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die mitgefeiert haben und an der Prozession teilnahmen.

Einladung zum Pfarrausflug 2017

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer die ganze Pfarrgemeinde herzlich zum **Pfarrausflug** ein. Er führt uns heuer an in die **Oberpfalz** nach **Oberviechtach und Hirschau**. Bei gutem Wetter können wir heuer einmal wieder einen **Gottesdienst unter freiem Himmel** feiern und zwar auf dem **Johannisberg**. Anschließend werden wir zum **Mittagessen in Oberviechtach in der Hammerschenke** einkehren, damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Am Nachmittag wandern wir weiterfahren nach **Hirschau** und dort im **Freizeitpark Monte Kaolino** den Nachmittag verbringen. Dieser Ausflug wäre eine besonders gute Gelegenheit für Familien, weil dort im Park ein großes und abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten wird, sogar ein Hochseilgarten. Wenn Sie mitfahren möchten, **melden Sie sich ab sofort im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten an**. Der **Fahrpreis incl. Eintritt** beträgt **12,00 € für Erwachsene, für Kinder 10,00€**.

Termin: Samstag, 08.07.2017

Abfahrt: 07.30 Uhr am Kirchplatz

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr



„An Gottes Segen ist alles gelegen...“



... so sagt ein altes Sprichwort. Meist beziehen wir es auf die Landwirtschaft und ihre Erträge. Wir Menschen können vieles selber tun und leisten. Wir haben auf technischer und wissenschaftlicher Ebene schon manches zu Wege gebracht. Trotzdem müssen wir uns immer wieder eingestehen – ob wir es wollen oder nicht –, dass wir letztendlich nicht

alles machen können, sondern von Gottes Segen abhängig sind. Die Hochwasserkatastrophen in diesem Jahr zeigen uns, wie schnell etwas ganz anders kommen kann. Das gilt auch für den Straßenverkehr. Viele Menschen verlieren Jahr für Jahr ihr Leben auf der Straße, aus eigener Unachtsamkeit oder als Opfer anderer Menschen. Darum laden wir Sie auch heuer wieder – vor Beginn der Urlaubs-, Ferien- und Reisezeit zur ökumenischen **Fahrzeugsegnung am Sonntag, 09.07.** nach dem Familiengottesdienst um



11.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Kompetenzzentrum neben der Schutzengelkirche ein. Sie dürfen dort Ihr Fahrzeug/Auto etc. abstellen. Mit einem kleinen Wortgottesdienst, einem Segensgebet, gemeinsamen Fürbitten und Gesängen wollen wir um den **Segen Gottes für alle Verkehrsteilnehmer** beten.



Sommerfest der Pfarrei St. Elisabeth

am Sonntag, 23. Juli 2017 - ab 11.00 Uhr



mit
großer
Tombola

Eine-Welt-Waren-Verkauf

Mc
Die Eine Welt
hat viele Seiten

Vater-unsar-Übergabe an
die Kinder der 2. Klasse

**Familien-
gottesdienst
um 10.00 Uhr
in der
Schutzenselkirche**

Es besteht die Möglichkeit in der Zeit von 14.00 und 15.00 Uhr
die Stadtpfarrkirche St. Elisabeth zu besichtigen.

(Alle können sich einen Eindruck über die bereits erfolgten
Renovierungsarbeiten verschaffen)

DJ WOLFGANG
mit fetziger

Musik



Es gibt:
Spanferkel
Grillkotelett
Bratwürstl
warmen Leberkäse
Salate
Käse
Kaffee u. Kuchen
Eis

Für die Kinder:

Hüpfburg,
Torwandschießen
und weitere
Attraktionen

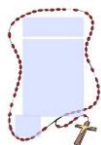
Gute Gespräche u. Begegnungen



Veranstaltungen in unserer Pfarrei vom 01. - 16. Juli 2017



Zu den **Tagzeitenliturgien der Laudes (Morgenlob)** an den beiden **Montagen, 03.07. und 10.07.** um **08.30 Uhr** laden wir wiederum recht herzlich ein.



Am ersten Donnerstag eines jeden Monats lädt uns die Kirche zum **Gebet um geistliche Berufe** ein. In diesem Anliegen beten wir den **Rosenkranz am Donnerstag, 06.07.**, vor der Abendmesse, **um 18.30 Uhr** und hoffen, dass auch Sie (wieder) in die **Hauskapelle des Seniorenheims St. Nikola** kommen und mitbeten!



Am **Freitag, 07.07.** begehen wir nicht nur das **Namensfest** des heiligen Bischofs von Eichstätt **Willibald**, sondern auch den **Herz-Jesu-Freitag**. Wir beginnen **um 19.00 Uhr** die heilige Messe und beten zum Ende der Feier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament, mit dem der eucharistische Segen erteilt wird.



Herzlich laden wir ein zum **Pfarrerausflug auf den Johannisberg nach Oberviechtach und nach Hirschau**. Wir fahren am **Samstag, 08.07. um 07.30 Uhr** vom Kirchplatz aus los. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Seite 9. Bitte beachten Sie, dass die **Vorabendmesse am 08.07. um 18.00 Uhr in der Schutzengelkirche entfällt!!!**



Der nächste **Kinderwortgottesdienst** findet im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am **09.07. um 10.00 Uhr** in der **Schutzengelkirche statt**. Ermutigen Sie Ihre Kinder bitte, aus den Bänken zu gehen und an diesem eigens für ihre Altersstufe gemäßen Gottesdienst auch teilzunehmen. Wenn sich Ihr Kind nicht alleine trauen sollte, dürfen Sie es jederzeit gern begleiten.



Die **diesjährige Fahrzeugsegnung** ist für **Sonntag, 09.07.** nach dem Familiengottesdienst um **11.00 Uhr** geplant. Lesen Sie dazu die Einladung auf der Seite 9!



Die **Marienfeier** im Monat **Juli** lenkt unseren Blick auf den Orden der Karmeliten. Am **Dienstag, 11.07.** um **19.00 Uhr** feiern wird den „**Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel**“ in der **Kirche St. Nikola** schon vorweg, so wie das die Karmeliten am Sonntag darauf, dem eigentlichen Festtag, dem 16.07. tun werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern!



Zum letzten Mal vor der Sommerpause laden wir zu „Besinnung und Bibel“ ein. Im Austausch untereinander und mit der Pastoralassistentin Corinna Presche können neue Verstehensweisen auftauchen und unseren Glauben befruchten. Daneben bieten meditative Texte und Lieder abwechslungsreiche Besinnung. Lassen Sie sich am **Freitag, 14.07.** um **19.45 Uhr in den Schönstattraum** einladen. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst, das sind Sie sich wert!



 Zur nächsten **Bündnismesse** am **Samstag, 15.07.** um **09.00 Uhr** in **St. Nikola** freuen wir uns, wenn wieder viele Mitglieder der Schönstattfamilie, aber auch andere Pfarrangehörige kommen und zur Ehre der Gottesmutter und ihres Sohnes mitfeiern.

Vorschau



 Einmal im Jahr treffen sich die **Pfarrgemeinden unseres Dekanats Straubing mit ihren Seelsorgern** zum gemeinsamen **Dekanatskapiteltag**. In diesem Jahr ist die **Pfarrei St. Jakob freundlicherweise** wieder einmal unser Gastgeber. Besonders die **Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsmitglieder**, aber auch alle Pfarrangehörigen sind zur **heiligen Messe in Konzelebration** mit den Priestern unseres Dekanats und unter Leitung von **Dekan Johannes Plank**, am **Mittwoch, 19.07. um 19.00 Uhr** in die **Stiftsbasilika** herzlich eingeladen. Einige **Chöre des Dekanats werden die Messe musikalisch gestalten**. Auch in diesem Jahr gibt es einige personelle Veränderungen in unserem Dekanat, darum wird Dekan Plank im Rahmen des Gottesdienstes einige Pfarrer und pastorale Mitarbeiter verabschieden, sowie den diesjährigen Jubilaren gratulieren. Im Anschluss an die gemeinsame Messfeier wird im **Pfarrsaal** der **diözesane Pressesprecher Herr Clemens Neck** über das **neue Bistumsmagazin informieren**. Anschließend lassen wir den Abend mit einem **kleinen Imbiss und guten Gesprächen** ausklingen. Lassen Sie sich also auch miteinladen!?



Am **Donnerstag, 20.07.** findet um **19.00 Uhr** unsere **Monatsmesse für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre** in der **Hauskapelle des Seniorenheims St. Nikola** statt. Dabei werden nach den Fürbitten wieder die Namen der Verstorbenen vorgetragen, die im Juni 2007-2016 gestorben sind. Zu diesem Gottesdienst sind **besonders die Angehörigen der Verstorbenen eingeladen.**



Zur **Messfeier im Altarraum** laden wir für **Freitag, 21.07.** um **19.00 Uhr mit anschließender Agape** recht herzlich ein und hoffen, dass wieder viele kommen, um diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.



Der nächste **Senioren Ausflug** am **25.07.2017** führt nach **Lohberg**. Dort wird eine kleine Andacht gefeiert. Anschließend geht es mit der **Bimmelbahn zum „Kleinen Arbersee“** – vorher oder nachher ist ein Spaziergang am See möglich. Abgeschlossen wird der Ausflug mit der Einkehr direkt am See. Gäste sind herzlich willkommen. Die Abfahrt ist schon eine Stunde früher als üblich, also bereits um **12.00 Uhr!**

Der Gottesdienst zum Pfarrfest...



... ist nicht nur dem Fest vorangestellt, weil wir es am Sonntagvormittag nun mal so gewöhnt sind, sondern ist der festliche Auftakt. Nur weil uns der „Herr“ zusammenruft, können wir auch nachher weiterfeien. Aus diesem Grund laden wir Sie heuer besonders herzlich zu einem einzigen **Fest- und Familiengottesdienst** ein und zwar am **Sonntag, 23.07.** um **10.00 Uhr!** Wir hoffen auf gutes Wetter und werden – wie bereits an Fronleichnam – diesen Gottesdienst auf dem **Kirchplatz** feiern. Bei dieser heiligen Messe bekommen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen das „Vater-Unser“ überreicht (s. Abbildung). Diesen Übergabegottesdienst haben wir in den vergangenen acht Jahren schon gefeiert, und das wollen wir auch heuer so beibehalten und hoffen, dass sich die **Erstkommunionkinder 2018** auch schon einladen lassen. Die angemeldeten Kinder für die „Vater-unser-Übergabe“ treffen sich bereits um **09.45 Uhr** im Pfarrsaal! Anschließend freuen wir uns, wenn Eltern, Großeltern und Kinder auch noch bei unserem Sommerfest vorbeischauen. Am Ende des Gottesdienstes werden die **Vorschulkinder** mit einem **Einzelsegen** für ihren künftigen Weg in die Schule bedacht! Erst nach dem Gottesdienst – das ist heuer neu – beginnt der **Pfarrfestbetrieb rund um Kirche und Pfarrheim!**



Malteser

... weil Nähe zählt.

In den kommenden Wochen bitten die Malteser in unserer Pfarrei um Unterstützung. Die Hilfsorganisation ist in vielen sozialen Diensten auf Spenden angewiesen. Wir bitten Sie daher, den Damen und Herren der Malteser freundlich zu begegnen.

Unser Pfarrbüro...



...ist am Montag, den 03. Juli **geschlossen**. Ab Dienstag, **04. Juli** sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da!

Das Gedenkjahr „500 Jahre Reformation“ ist ein „ökumenisches Jahr“ in Straubing...



...in dem schon einige Veranstaltungen stattgefunden haben, die sich allesamt mit der Person Martin Luthers und der Zeit der Reformation bzw. deren Auswirkungen befassten. Das Gedenken an jene geschichtlichen Epoche, die vor 500 Jahren mit der Veröffentlichung der 95 Thesen Martins Luthers zum Ablass ihren Anfang nahm und umwälzende Neuerungen für Kirche und Gesellschaft zur Folge hatte, ist der Anlass für dieses Gedenkjahr. Doch ist das für uns in der immer noch getrennten Christenheit kein Anlass zu einem Jubel, wie er zu einem

„Jubiläum“ gehört. Aber es ist Anlass, sich dankbar derer zu erinnern, die in allen Konfessionen Europas und der Welt die Erneuerung der biblischen Botschaft und damit des Wesens der Kirche Jesu Christi befördert und nicht selten erkämpft haben. So laden die beiden großen Kirchen in Straubing Sie in den kommenden Wochen und Monaten ein, gemeinsam zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen, über den Glauben, der uns verbindet und für den wir

in der heutigen Zeit gemeinsam Zeugnis ablegen müssen. Eine Auswahl der noch kommenden Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte beachten Sie aber auch die eigens gedruckten Flyer und die Hinweise in der Tagespresse.

Dr. Martin Luthers Katechismus und Johann Sebastian Bachs Orgelmusik

mit Franz Schnieringer an der Orgel der Versöhnungskirche.
Mittwoch, 12. Juli 2017, 19.30 Uhr. Spenden erwünscht.

Musik und Wort in der Versöhnungskirche

mit Annette Müller (Sopran), Franz Schnieringer (Orgel),
Werner Schäfer. Bluval-Samstag, 23. September 2017, 10.00 Uhr.
Gebühr: Bluval-Button

„Ertragen können wir sie nicht“ – Wanderausstellung zu Luther und die Juden

in einer Stadt wie Straubing mit einer lebendigen jüdischen Gemeinde. Christuskirche Straubing, Bahnhofstr. 7.
Montag, 25. September bis Dienstag, 10. Oktober 2017
Ausstellungseröffnung: Montag, 25. September 2017, 18.00 Uhr.
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr.
Veranstalter: Christuskirche Straubing. Gebühr: keine

29.07.2017	Führung: Mit Ulrich Schmidl auf den Spuren der Reformation
25.09.2017	Luther und die Juden. Ausstellungseröffnung
29.09.2017	Galakonzert der Nürnberger Symphoniker
07.10.2017	Führung: Mit Ulrich Schmidl auf den Spuren der Reformation
14.10.2017	Führung: Reformation und Gegenreformation in Straubing
22.10.2017	Open Air Gottesdienst am Ludwigsplatz
29.10.2017	Kantaten von Johann Sebastian Bach
31.10.2017	Abschlussveranstaltung „Nacht der offenen Kirchen“.

Danke und vergelt's Gott ...

- den verschiedenen Veranstaltern, die mit uns kooperieren.
- der Stadt Straubing für ihre vielfältige Unterstützung.
- den zahlreichen Ehrenamtlichen für alle Hilfe.
- den Unterstützern, die einzelne Veranstaltungen finanzieren helfen.

Für den Arbeitskreis „Reformationsjahr 2017“: Johannes Plank, Erna Meiser, Werner Schäfer, Elke und Hasso von Winning

Finanzierung dieser Broschüre:
Fremdenverkehrsverein Straubing e.V.

verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pfarrer Hasso v. Winning für den AK Reformationsjahr 2017.
Redaktion: Werner Schäfer.
Layout und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei, Straubing.



Kollektenergebnisse:

Kollekte Karmelitenkirche „Jubiläum Trachtengruppe Immergrün“
(20./21.05.): **231,52 € €**

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür!

Sr. Hildegard sandte Grüße aus Emmaus...



(Graduates – nicht alle sind auf dem Bild)



(Freude und Dankbarkeit für den 4jährigen Studienabschluss)



Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Elisabeth!

Einen sehr lieben Gruß sende ich Ihnen aus dem Heiligen Land, aus Emmaus.
Wir haben von Ihnen eine sehr große Spende für unsere Ausbildung bekommen, die uns
s e h r freut. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an alle, die zu dieser großen Summe
beigetragen haben.

Ich gratuliere Ihnen auch ganz herzlich zu Ihrer neuen Homepage. Sehr schön.
Wir haben 10 Jahre Pflegeakultät gefeiert und an die Pfarrgemeinde St. Elisabeth geht ein
großer Dank.

Am 1. Juni hatten wir die Graduation. Alle haben bereits Arbeit und so war dies ein Fest von
großer Freude und Dankbarkeit uns gegenüber. Diesen Dank gebe ich gerne an Sie weiter.
Nochmals Vergelt's Gott für die großartige Unterstützung.

Herzlich und dankbar
Ihre

H. Hildegard Engenkötter S.O.S.

Die Gemeinschaft von Emmaus

Wir trauern
mit den Elisabethinen um Sr. M. Germana Stöberl...



... und bitten Sie alle um Ihr Gebet für unsere verstorbene
„Nachbarin“. Sie zählte zu den wirklich bekannten Ordens-
frauen unserer Stadt Straubing und war eine offene und
geradlinige Person mit beiden Beinen im Leben und mit
dem Herzen beim HerrGott und den Menschen. Möge ihr
der auferstandene Herr Jesus Christus ihre vielfältigen
Dienste reich belohnen. O, Herr, gib ihr das ewige Leben
und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie leben in
deinem Frieden. Amen. Unsere Anteilnahme gilt dem gesamten Konvent.
Wir werden ihrer am Altar bei der Feier der heiligen Messe gedenken.

Wir feiern Gottesdienst in St. Elisabeth



Samstag 01.07. MARIEN-SAMSTAG

Schutzengelkirche

17.00 Uhr *keine* Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Schutzengelkirche

Xaver Schütz f. + der Familie Grubber

MG: Barbara Bachmeier f. + Renate Scherm

2. Juli 2017

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 2. Kön 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:
Matthäus 10,37-42



Ines Rarisch

» Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren. «

(Kollekte für die Weltkirche)

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Schutzengelkirche

Frau Hecke f. + Hans und Paula Hohner zum Stbtg.

Montag 03.07. HL. THOMAS, Apostel

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 04.07. Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, und Hl. Elisabeth, Königin von Portugal

10.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Frau Leibl f. + Ehemann Alfred Ernst-Leibl

MG: Fam. Marianne Schwarz f. + Ehemann u. Angehörige

Mittwoch 05.07. **Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester,**
Ordensgründer

08.00 Uhr hl. Messe
Hauskapelle Seniorenheim
Gerlinde Strobl f. + Schwester Frieda
MG: Fam. Eherer f. + Hans Yachthuber

Donnerstag 06.07. **Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin**
(Gebetstag um geistliche Berufe)

18.30 Uhr Rosenkranzgebet im Anliegen um geistliche Berufe
19.00 Uhr hl. Messe
Hauskapelle Seniorenheim
Fam. Stellmach f. + Mutter Elisabeth Stellmach zum Gebtg.
MG: Erna Hagenauer f. + Tochter Roswitha
MG: Frau Haase f. + Eltern

Freitag 07.07. **Hl. Willibald, Bischof v. Eichstätt, Glaubensbote**
HERZ-JESU-FREITAG

19.00 Uhr hl. Messe mit eucharistischer Anbetung und sakramentalem Segen
Hauskapelle Seniorenheim
Fam. Emili f. + Ehemann Stefan, Eltern u. Schwiegereltern
MG: Frau Braun f. + Maria Solf

Samstag 08.07. **Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg, und Gefährten,**
Glaubensboten, Märtyrer
MARIEN-SAMSTAG

18.00 Uhr hl. Messe entfällt! (Pfarrausflug!)

9. Juli 2017

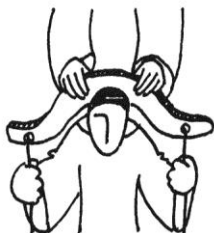
**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ines Rarisch

» Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal)

Fam. Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater, Enkel u.
Neffen Matthias u. + Angehörige
MG: Frau Ernst f. + Schwester zum Stbtg. und +
Angehörige
MG: Josef Hammerlindl f. + Mutter zum Stbtg.

MG: Geschwister Pfeilschifter f. + Vater
 MG: Familie Braun nach Meinung
 MG: Familie Ostermeier f. + Sohn und Bruder Florian
 MG: Josef Liebl f. + Eltern und Angehörige
 MG: Gerlinde Scheufler f. + Eltern und Angehörige
 MG: Harald Huber f. + Vater Karl zum Stbtg.
 MG: Fam. Scholtis f. + Vater und Opa zum Gebtg.
 MG: Frau Hecke f. + Ehemann und beiderseits + Eltern
 und Geschwister

11.00 Uhr Ökumenische Fahrzeugsegnung auf dem Parkplatz des Kompetenzzentrums

Montag 10.07. **Hl. Knud, König v. Dänemark, Märtyrer, und**
Hl. Erich, König v. Schweden, Märtyrer,
Hl. Olaf, König von Norwegen

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)
Hauskapelle Seniorenheim

Dienstag 11.07. **HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des**
abendländischen Mönchtums, Schutzpatron
Europa

10.00 Uhr hl. Messe
Hauskapelle Seniorenheim
 Marianne Petzkofer f. + Gertrud Röhl

19.00 Uhr Marienfeier
Kirche St. Nikola

Mittwoch 12.07. **Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis**

08.00 Uhr hl. Messe
Hauskapelle Seniorenheim
 Gerlinde Strobl f. + Frau Solf
 MG: Familie Braun nach Meinung
 MG: v. d. Pfarrei f. + Anna Myrow u. Therese Kölnerberger

Donnerstag 13.07. **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde, Kaiserpaar**

19.00 Uhr hl. Messe
 Frau Ernst nach Meinung
 MG: Geschwister Pfeilschifter f. + Mutter zum Gebtg.
 MG: Familie Braun nach Meinung

Freitag 14.07.

19.00 Uhr hl. Messe

Hauskapelle Seniorenheim

Hl. Kamillus v. Lellis, Priester, Ordensgründer

Frau Rohrmeier f. + Eltern

MG: v. d. Pfarrei f. + Ehepaar Decker und Ehepaar
Petschko

MG: Johannes Plank z. Dank u. f. + Mama

MG: Johannes Plank in persönlichem Anliegen

MG: Pfarrei St. Elisabeth f. + Sr. Germana Stöberl

19.45 Uhr "Besinnung und Bibel"

Samstag 15.07.

**Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,
Kirchenlehrer**

09.00 Uhr Bündnismesse

Kirche St. Nikola

Fam. Baier f. + Ehemann und Vater

Frau Janker f. + Eltern

14.00 Uhr Tauffeier für Damian Hähnel

Kirche St. Peter

Schutzengelkirche

17.00 Uhr *keine* Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz Schutzengelkirche

18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst) Schutzengelkirche

Schutzengelkirche

Frau Richtarsky f. + Ehemann Joachim zum Geburtstag
und + Tochter Petra

MG: Gabriele Bachmeier f. + Vater

MG: Rita Englmeier f. + Reingard Scholtis

16. Juli 2017

**15. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium:

Matthäus 13,1-23



Ines Rarisch

» Ein Sämann ging aufs Feld,
um zu säen. Als er säte, fiel ein
Teil der Körner auf den Weg und
die Vögel kamen und fraßen sie.
Ein anderer Teil fiel auf felsigen
Boden, wo es nur wenig Erde
gab, und ging sofort auf, weil das
Erdreich nicht tief war; als aber
die Sonne hochstieg, wurde die
Saat versengt und verdorrte, weil
sie keine Wurzeln hatte. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Schutzengelkirche

Therese Wyrzgol f. + Gertrud u. Josef Wyrzgol u. + der
Familien Wyrzgol, Pancherz u. Bujok

MG: Herr Lenzian f. + Ehefrau Cäzilia

MG: Hildegard Schwendke f. + Tante Margarete

MG: Frau Hecke f. + Tauf- und Firmpatin u. Onkel Rudolf

Unsere Pfarrei im Überblick



Katholisches Pfarramt St. Elisabeth

Oppelner Straße 13, 94315 Straubing
Büro: 09421/60787 - Fax: 09421/60995
www.st-elisabeth-straubing.de

E-Mail: st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de

Spendenkonto der Pfarrei: Volksbank Straubing

IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05 BIC: GENODEF1SR1



Wir sind Ihr Seelsorgeteam:

Johannes Plank, Stadtpfarrer

Tel. 09421/60787

P. Anil John Kaipranpadan O.Carm. Pfarrvikar

Tel. 09421/60787

Heribert Schambeck, Diakon

Handy: 0151/64039726

Corinna Presche, Pastoralassistentin

Tel. 09421/7899290

... und wir sind auch für Sie da:

Kirchenverwaltung

Dieter Stellmach, Kirchenpfleger

Tel. 09421/6936

Pfarrgemeinderat

Margareta Kayko, PGR-Sprecherin

Tel. 09421/6508

Thomas Schmid, stellv. PGR-Sprecher

Tel. 09421/182943

Pfarrbüro

Barbara Bachmeier, Sekretärin

Gabi Hirschi-Leibl, Sekretärin

Tel. 09421/60787

Kindertagesstätte St. Elisabeth

Ulrike Wenk, Kita-Leiterin

Tel. 09421/63133

Frauenbund

Margareta Kayko, 1. Vorsitzende

Tel. 09421/6508

Irmgard Feiertag, 2. Vorsitzende

Tel. 09421/62440

Schönstattfamilie

Birgit Neundlinger

Tel. 09421/ 61580



Seniorenfahrten

Christa Hautmann

Tel. 09421/430098

Kirchenmusik/Chöre

Evi Grill

Tel. 09421/74224

Sandra Pacher

Tel. 09422/809641



Ministranten/Jugend

Sonja Hornberger, 0176/55611649

Stefan Goretzky, 0151/23038278

Patrick Renter, 0176/57719769

Katrin Bartsch, 0151/24038743

Internet/Homepage

Markus Görblich

Handy: 0176/5510 7579

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Mo. – Fr.: 08.00–11.00 Uhr

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Johannes Plank – Auflage des Pfarrbriefs: 350 Stück